

Heerkönig der Griechen war Agamemnon, der Bruder des Menelaos; ihm kam an Stärke und Mut der edle Diomedes gleich, beide übertraf Ajax von der Insel Salamis; der jüngste, schönste und furchtbarste aller Helden aber war Achilleus, den die Meerergöttin Thetis dem Thessalier Peleus geboren hatte; dagegen galt der Rat des Nestor aus Pylos, der bereits im dritten Menschenalter lebte, im Räte der Könige am meisten. Alle aber übertraf an Klugheit und erfinderischer List Odysseus (Ulysses) von der Insel Ithaka.

Hektor war von Achilleus erschlagen worden, Achilleus durch den Pfeil des Paris gefallen, als im zehnten Jahre des Krieges die Griechen ihre Schiffe bestiegen und wegfuhren. Die Trojaner fanden in dem verlassenen Lager ein ungeheures hölzernes Ross und zogen es in die Stadt, denn sie hörten von einem angeblichen Überläufer, es sei ein Weihgeschenk für die Göttin Pallas (Minerva); allein das Ross war hohl und barg in seinem Bauche die kühnsten Krieger. Nächtllicherweile kehrte die Flotte von der nahen Insel Tenedos, wo sie angelegt hatte, zurück, das Heer landete und näherte sich stille den Mauern. Unterdessen stiegen die Helden aus dem Rosse, öffneten ein Thor, das Heer drang ein, erschlug alle Wehrbaren, machte Weiber und Männer zu Sklaven und zerstörte die ausgeraubte Stadt mit Feuer.

Die Rückkehr der Sieger war für manche derselben unheilvoll. Ajax, der Lokrer, kam durch Schiffbruch um, Agamemnon wurde von seinem untreuen Weibe Klytämnestra ermordet und Diomedes entging dem gleichen Schicksal nur durch die Flucht nach Unteritalien. Sehr wenige konnten sich in der Heimat eines glücklichen Alters freuen, wie Menelaos und Odysseus, der nach zehnjähriger Irrfahrt, auf welcher er alle seine Gefährten verlor, den Boden Ithakas wieder betrat.

So lautet in den Hauptzügen die Sage von dem trojanischen Kriege, die in zwei epischen Gedichten (Heldenepischen), in der Ilias und Odyssee, erhalten ist, als deren Dichter die Griechen den **Homer** nennen, der zwischen 1000—900 gelebt haben soll. Die Griechen verehrten ihn als den König im Reiche der Dichtkunst und alle gebildeten Völker haben seitdem ihnen zugestimmt.

### Das griechische Königtum und Volksleben im Heldenalter.

§ 6. Die **griechischen Staaten** waren von kleinem Umfange. Ein Staat umfaßte gewöhnlich nur einen natürlich abgegrenzten Gau, z. B. ein Thal, eine Insel, oft nur eine Stadt mit ihrer Markung. Jede Gemeinde hieß nämlich Stadt (Polis), wenn sie auch nicht von einer Mauer umschlossen war. Es geschah dies jedoch fast regelmäßig,